



Der erste SI-Club 1921 in Kalifornien.



FOTOS: HFR



Violet Richardson Ward, Gründungspräsidentin von Soroptimist International.

Soroptimist International – ein weltweites Frauennetzwerk

2021
2023 **#beempowered**
gleichberechtigt | nachhaltig | vernetzt

Soroptimist International (SI) ist eine der weltweit größten Service-Organisationen berufstätiger Frauen. SI ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Vor 100 Jahren, am 3.10.1921, wurde SI in Oakland (Kalifornien) als Pendant zu den reinen Männer-Clubs wie Rotary oder Lions gegründet. Der etwas holprig anmutende Name leitet sich vom lateinischen „sorores optimaee“ („beste Schwestern“) ab und wird heute als „das Beste für Frauen“ verstanden. Als Organisation mit rund 6.700 Mitgliedern und mehr als 220 Clubs in ganz Deutschland bietet Soroptimist International Deutschland vielen Frauen Orientierung

und die Möglichkeit, sich national mit Gleichgesinnten zu vernetzen.

Was wollen Soroptimistinnen?

Neben dem gesellschaftspolitischen Auftrag ist es der Bereich „Charity“, dem die Soroptimistinnen große Bedeutung beimessen. Rund 1,5 Millionen Euro fließen jährlich dank des ehrenamtlichen Engagements von Soroptimistinnen in Deutschland in soziale Projekte im In- und Ausland. Im Rahmen ihres gesellschaftspolitischen Engagements befassen sie sich mit Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Stellung von Frauen und Mädchen und vertreten die Positionen der Frauen in der öffentlichen Diskussion. Sie äußern sich zu Missständen, zu globalen Ungerechtigkeiten, zu politischen Geschehen oder zu Ereignissen, die die Welt bewegen. Sie setzen sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Frauen und Mädchen ein und agieren dabei lokal, regional, national und global.

Eine Stimme für Frauen in der Politik

Als Nicht-Regierungsorganisation (NGO) hat SI allgemeinen Konsultativstatus beim ECOSOC, dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen, und ist mit Repräsentantinnen bei folgenden UN-Unterorganisationen in New York, Genf, Wien und Paris vertreten: WHO, UNHCR, ECOSOC,

UNIDO, ILO, UNEP, UNESCO und UNICEF. SI hat seit 2011 ein eigenes Antragsrecht bei den UN.

Frauen übernehmt Verantwortung

Alle zwei Jahre ist turnusmäßiger Ämterwechsel. #beempowered ist das Motto der neuen Deutschland-Präsidentin Anne Dörrhöfer. Sie versteht das als Aufforderung an alle Frauen: Geht mutig und selbstbewusst in Verantwortung und Führung. Dabei möchte sie das Handeln nicht an äußeren Umständen ausrichten, sondern an dem, was Frauen weiterbringt. Sie nimmt dabei die Frauen selbst in die Pflicht und legt gleichzeitig großen Wert darauf, dass die Soroptimistinnen Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt ermöglichen, sich neigungsbezogen, interessenbezogen und talentbezogen entwickeln und verwirklichen zu können.

Rahmenbedingungen zur freien Entfaltung

Im Kern geht es für Anne Dörrhöfer also darum, geeignete Rahmenbedingungen für Gleichberechtigung zu schaffen. Im Fokus sollen auch bei ihr die Themen der UN-Agenda 2030 stehen. De-

ren Erreichen sieht sie als gesellschaftspolitische Aufgabe, an der alle – Frauen und Männer gemeinsam – mitwirken müssen. Dazu merkt sie an: „Denn gerade auch wir Frauen haben eine Verantwortung für die nachkommenden Generationen. Eine positive Zukunft zu gestalten, kann nur dann gelingen, wenn sich Frauen auf allen Ebenen der Gesellschaft verantwortlich und kompetent einbringen wollen und können.“



Dabei bezieht sie auch die Schnelllebigkeit und Komplexität der heutigen Gesellschaft mit ein. Um für die wichtigen Fragen der Zukunft zu sensibilisieren und gewappnet zu sein, bedarf es des Netzwerkers auf allen gesellschaftlichen Ebenen: Es gehe laut Anne Dörrhöfer um sichtbare Verbindungen, durch die Menschen in Gemeinschaft für dieselben Ziele eintreten. Sie sagt: „Nur so können auch wir Soroptimistinnen noch stärker als weltweite Stimme für Frauen in Erscheinung treten.“

Es gehe laut Anne Dörrhöfer um sichtbare Verbindungen, durch die Menschen in Gemeinschaft für dieselben Ziele eintreten. Sie sagt: „Nur so können auch wir Soroptimistinnen noch stärker als weltweite Stimme für Frauen in Erscheinung treten.“

Verbindungen und Netzwerke stärken ist das Anliegen

Internationale Verständigung und Freundschaft über die Gren-

zen hinaus ist eines der Ziele der Soroptimistinnen. Daher werden so genannte Friendship-Links – Freundschaftsclubs – aktiv gepflegt und regelmäßige Meetings veranstaltet.

„So ein Treffen wird das deutschsprachige Freundschaftstreffen, das vom 9. bis 11.9.22 in Kiel stattfinden wird und von den beiden Kieler Clubs organisiert wird“, erläutert die Vizepräsidentin von SI Deutschland und Vorsitzende der ehrenamtlichen Unternehmensberatung, Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein, Dorothee Thomanek. „Rund 300 Frauen aus Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg, und deutschsprachige aus den Nachbarländern werden in Kiel erwartet. Die Sorores wollen nicht nur das Land zwischen den Meeren kennenlernen, sie werden sich mit dem Thema ‚Megatrends‘ auseinandersetzen. Das Motto lautet ‚Erfolgsfaktor Digitalisierung‘. Wir sind dankbar, dass uns mehrere Kieler Institutionen, allen voran die IHK, dabei unterstützen.“

Regelmäßige Monatstreffen

Bei den monatlichen Clubtreffen stehen Vorträge und Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Themen im Mittelpunkt. Bei Clubtreffen und privaten Begegnungen entwickeln sich Freundschaften, die Soroptimistinnen ein Leben lang pflegen – weltweit und ganz nah. Denn insgesamt gibt es in 118 Ländern 2.900 Clubs mit 70 000 Sorores.



Soroptimist International Deutschland-Präsidentin Anne Dörrhöfer.

FOTO: SOROPTIMIST INTERNATIONAL DEUTSCHLAND

SI Club Kiel – 1. Soroptimist Club in Schleswig-Holstein

Die derzeitige Präsidentin ist Dr. Anne Goos. Anne ist von Beginn an mit dem Club verbunden, denn sie hatte die Idee des Soroptimismus in den Norden getragen und 1983 den SI Club Kiel gegründet, als 43. Club in Deutschland und als den ersten SI Club in Schleswig-Holstein.



SI Club Kiel-Präsidentin

Dr. Anne Goos.

FOTO: SI CLUB KIEL

Viele Gründungsmitglieder sind dem Club bis heute treu geblieben, denn er ist eine lebendige Gemeinschaft engagierter und interessierter Frauen, die mit Elan dabei sind. Sie setzen sich dafür ein, das Potential von Frauen und Mädchen zu fördern, und machen sich stark für Offenheit und Toleranz in der Gesellschaft, gegenseitige Hilfsbereitschaft und internationale Verständigung.

Die Ziele und die schwesterliche Verbundenheit sind bestehen geblieben, auch wenn sich die Welt seit 1983 stark verändert hat.

Aber noch immer sind Frauen in unserer Gesellschaft benachteiligt, und deshalb unterstützt der SI Club Kiel seit vielen Jahren zum Beispiel den

Frauentreff Kiel oder die Organisation „Contra“, ein Projekt für Betroffene von Frauenhandel in Schleswig-Holstein. Um Spendengelder einzunehmen, werden öffentliche Benefiz-Veranstaltungen organisiert: Aufführungen des Werftpark-Theaters oder des Werkstatt-Theaters, Kunstfahrten zu aktuellen Ausstellungen, Autorinnenlesungen, kulinarische Dinner, Weinproben und vieles mehr. Besuchen Sie doch einmal die Internetseite, um sich über

die vielfältigen Aktivitäten zu informieren: www.clubkiel.soroptimist.de

Aktuell wird am 20.11.2021 eine Tagesfahrt zur Kunsthalle Bremen angeboten, um die Ausstellung „Manet und Astruc“ zu erleben. Vielleicht haben Sie Lust, die Frauen des SI Clubs Kiel bei dieser Veranstaltung kennenzulernen oder einmal an einem Clubtreffen teilzunehmen. Der SI Club Kiel freut sich über jede Frau, die sich für den Soroptimismus interessiert.

Kontakt: a.gooos@web.de

SI-Club Kiel Baltica – engagiert, zukunftsorientiert

Am 10. Mai 2003 wurde unser Club als zweiter SI-Club in Kiel gegründet. „Wir sind 41 Club-schwester“, erläutert die Clubpräsidentin Susanne Lemke, Leiterin für Marketing und Kommunikation am Schleswig-Holsteinischen Landestheater. „Um Frauen und Mädchen voranzubringen, unterstützten wir am liebsten Projekte direkt vor unserer Haustür.“ Seit 2021 fördern wir „yooweetoo“. Das sind Studierende der CAU Kiel, die sich mit nachhaltigen und sozialunternehmerischen Geschäftsideen selbständig machen.



Susanne Lemke,

Präsidentin SI-Club Kiel Baltica.

FOTO: SI-CLUB KIEL BALTICA

„Das Geld hierfür kommt aus verschiedenen Aktivitäten“, erläutert Schatzmeisterin und Kriminalhauptkommissarin a.D. Dorit Hamer-Göbbel. „Eine davon ist das jährliche Benefiz-Golf-Turnier, das wir seit zwölf Jahren ausrichten.“ Wir engagieren uns aber auch auf dem Weihnachtsmarkt der Kieler Service-Clubs am 2. Advent „Rund um die Pauluskirche“, das Event-Managerin Sabine Romann ehrenamtlich organisiert. Dafür wurde sie unter anderem von Rotary mit einem Orden geehrt. „Organisiert werden aber auch Theater-

besuche, Veranstaltungen und vieles mehr“, ergänzt die Schauspielerin und Vizepräsidentin des Clubs Kati Luzie Stüdemann. Sie wurde für ihr künstlerisches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. „Das jährliche Programm wird in einem ‚Programm-Planungs-/Freundschafts-Wochenende‘ gemeinsam geplant und beschlossen“, erläutert die Physiotherapeutin und Programmdirektorin Elsbeth Vaagt. „Mit seinem weltweiten Netz-

werk bietet SI ein Forum für den Austausch von Wissen und Erfahrungen“, erläutert Tanja Ranik, selbständige Interior-Designerin und Schriftführerin des Clubs. „Friendship-Links“ verbinden uns daher mit mit SI-Clubs in Mödling in Österreich, Rygge in Norwegen und Lolland in Dänemark. Clubtreffen finden in der Regel an jedem 4. Dienstag im Monat, 19 Uhr statt.

Kontakt: Susanne Lemke: praesidentin@si-kielbaltica.de
www.si-kielbaltica.de